



Lesen Sie in diesem Heft:

S. 2 u. 3: Einladung zur Gemeindeversammlung

S. 6 bis 8: Bachfest

S. 9: Rama dama

S. 10: Ehrenamtsdank und Martinsumzug

S. 11: Sommerpredigtreihe

S. 15: Nachbarschaftsräume

S. 18 u. 19: Aktiv gegen Missbrauch

und vieles mehr

Evang.-Luth. **Versöhnungskirche**

München-Harthof

August - November 2025

Einladung zur Gemeindeversammlung



Liebe Leserin, lieber Leser,
vieles ist im Umbruch, auch in der Kirche,
auch in unserer Gemeinde. Als reformatori-
sche Kirche ist für uns Veränderung ja
2 nichts Ungewohntes: Kirche muss sich im-
mer erneuern, reformieren.

„Wo geht's hin“ fragt sich die evangelische
Landeskirche und damit auch wir im Kir-
chenvorstand und in den Gruppen und
Kreisen unserer Gemeinde.

Die finanziellen Mittel werden kleiner, die
ehrenamtlich Engagierten weniger, die Ge-
meindengrenzen weiter, die Schwerpunkte
und Prioritäten der einzelnen Gemeinden
neu gesetzt. Fest steht: Wir möchten wei-
ter für die Menschen da sein, die uns brau-
chen. Wir möchten die Frohe Botschaft von
Jesus Christus weitersagen und in unserem
Gemeindeleben konkret werden lassen.

Es ist gut, den Ist-Stand immer wieder zu
überprüfen und an die Gegebenheiten an-
zupassen. Das heißt manchmal auch, Ab-
schied zu nehmen von Vertrautem, Neues
oder etwas Anderes zu wagen.

Wir möchten das gemeinsam mit Ihnen
tun.

Deshalb lädt der Kirchenvorstand am Sonn-
tag, den 9. November um 15.00 Uhr zur
Gemeindeversammlung ein.

- Was bedeutet die Bildung von Nachbarschaftsräumen mit den umliegenden Kirchengemeinden für uns?
- Wie steht es um das Immobilienkonzept auf dem Gelände der Versöhnungskirche?
- Wie ist das mit den Finanzen der Versöhnungskirche?
- Worin besteht das Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt der Versöhnungskirche?
- Was berichtet der Kirchenvorstand aus dem ersten Jahr der Amtszeit?

Diese und andere aktuelle Themen, dazu all Ihre Fragen und Anregungen, werden wir in der Gemeindeversammlung besprechen und beraten. Die Tagesordnung der Gemeindeversammlung veröffentlichen wir ab Mitte Oktober.

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“ Diese Zusage Jesu motiviert auch in Umbrüchen und Veränderungen.

Mit dieser Zusage gehen wir in die Unsicherheiten dieser Zeit.

Mögen Sie Gottes segnende Begleitung spüren!

In Vorfreude auf die Begegnungen mit Ihnen in diesem Sommer und Herbst grüße ich Sie,

Ihre
Pfarrerin Dorothee Hermann



Auszüge aus der Gemeindeversammlungsordnung GemVersV der ELKB:

§ 1 Einmal im Jahr soll vom Kirchenvorstand eine Versammlung der wahlberechtigten Gemeindemitglieder einberufen werden (Gemeindeversammlung), bei der der Kirchenvorstand einen Bericht über seine Tätigkeit gibt.

§ 3 (1) An der Gemeindeversammlung können alle Kirchengemeindemitglieder mit Rede-, Stimm- und Antragsrecht teilnehmen, die zur Wahl des Kirchenvorstandes berechtigt sind.

§ 5 (2) Im Rahmen der Gemeindeversammlung können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Vorschläge und Stellungnahmen abgeben; über diese kann im Sinne eines Meinungsbildes eine Abstimmung herbeigeführt werden.

(3) Wünsche und Anregungen der Gemeindeversammlung müssen vom Kirchenvorstand vordringlich behandelt werden.

Abschied



Thomas Schöberl

Viele von Ihnen haben bei der Wahl des Kirchenvorstands im letzten Herbst Thomas Schöberl eine Stimme gegeben. Kein Wunder – war er doch der jüngste Kandidat für dieses Ehrenamt, mit vielen Qualifikationen, die unsere Gemeinde bereichern können. Thomas Schöberl hatte schon damals kommuniziert, dass sich seine Lebens- und Arbeitssituation eventuell verändern könnte. Nun musste Thomas Schöberl aus persönlichen Gründen sein Amt leider zurückgeben. Wir bedauern das sehr. Doch wird uns Thomas Schöberl bei konkreten, zeitlich begrenzten Projekten weiter unterstützen. Wir danken Thomas Schöberl für die Bereitschaft zur Kandidatur und Mitarbeit und wünschen ihm für seinen Lebensweg von Herzen Gottes Segen!



Helga Hutter

4 Helga Hutter ist nicht nur Mitglied des Kirchenvorstands, sondern auch Kirchenpflegerin. Seit 2020 überwacht sie die Finanzen der Kirchengemeinde, sorgt für die korrekte Verbuchung, für die Erstellung des Jahreshaushalts und -abschlusses und Vieles mehr. Helga Hutter hat den aufwändigen Wechsel von der seit Jahrzehnten üblichen Kameralistik zur doppelten Buchführung bewältigt, den Wechsel von Ansprechpersonen in der Finanzabteilung des Kirchengemeindeamts und die Einführung des Buchungssystems WDRT. Auch komplizierte Sachverhalte waren für sie kein Problem. Helga Hutter hat mir oft Emails aus der Buchhaltung „verdolmetscht“, konnte dem Kirchenvorstand Vorgänge sehr kompetent erläutern und hat die Finanzen unserer Kirchengemeinde trotz all den Umstellungsproblemen im Kirchengemeindeamt immer bestens im Blick.

Ende August 2025 läuft ihre vereinbarte Zeit als Kirchenpflegerin aus. Wir danken Helga Hutter von Herzen für all ihr Engagement, ihre Zeit, Nerven, Geduld und Fachkompetenz, gepaart mit viel Herz für unsere Gemeinde. Wie gut, dass Helga Hutter inzwischen im Kirchenvorstand aktiv ist!

Für das Amt des Kirchenpflegers/der Kirchenpflegerin suchen wir aktuell noch nach einer Nachfolge. Das Amt bedarf Erfahrung im Umgang mit Finanzen und Buchungssystemen, ist aber – so meint Frau Hutter – nach intensiven vergangenen Jahren inzwischen überschaubar, vor allem durch die standardisierten Buchungsvorgänge und Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeindeamt.

Haben Sie Interesse? Wenden Sie sich gerne an ein Mitglied des Kirchenvorstands oder an Pfarrerin Hermann.



Das Team Kirchenvorstand ist wieder komplett!

Im Kirchenvorstandswahlgesetz heißt es:

Wenn ein Mitglied des Kirchenvorstands vorzeitig aus dem Amt ausscheidet und keine Ersatzleute vorhanden sind, wählt der Kirchenvorstand wählbare Kirchengemeindemitglieder in den Kirchenvorstand. (§ 24 Abs. 2 KWVG)

Nachdem Thomas Schöberl sein Amt zurückgegeben hat, nutzten wir diese Möglichkeit. Dies ist gelungen! Wir begrüßen Johanna Maliska herzlich im Kirchenvorstand. Ihre offizielle Einführung wird im Gottesdienst am 5.10. sein.

Johanna Maliska stellt sich Ihnen vor:

Liebe Gemeinde,

Mein Name ist Johanna Maliska, ich bin 22 Jahre alt und gelernte Hörakustikerin. Ich wurde 2016 hier in der Gemeinde konfirmiert und bin seitdem als Lektorin und Mesnerin in der Gemeinde tätig. Ich freue mich sehr, jetzt auch als Kirchenvorstand Teil dieser Gemeinde zu sein und die Entwicklung dieser Gemeinde zu begleiten und zu unterstützen. Besonders liegen mir dabei die sozialen Aufgaben und die Einbindung der Jugend in das Gemeindeleben am Herzen.

Ich freue mich schon sehr, mit Ihnen in Kontakt zu kommen!

Ihre Johanna Maliska

Bachfest



Herzlich willkommen zum Bachfest München!

Von 31. Oktober bis 30. November 2025 ist es so weit. Wir feiern den 100. Geburtstag des Münchner Bachfests und laden dazu ein, ins „Universum Bach“ einzutauchen.

Ein vielfältiges Programm, gestaltet von zahlreichen Kulturschaffenden in ganz Bayern, bringt dem Publikum Johann Sebastian Bach und seine Musik näher: Sei es im Original wie in zeitgenössischer Auseinandersetzung, historisch kritisch oder ganz individuell, im Konzert wie in Führung, Workshop oder Ausstellung – kreative Wege zu Bach in all seinen Facetten.

Auch wir beteiligen uns am Programm und sind mit drei Konzertgottesdiensten dabei.

Dies verdanken wir Eva Schieferstein. Sie begleitet uns ja schon seit Jahren in fast jedem Gottesdienst an der Orgel. Ihre Professionalität und Musikalität ist für uns eine große Bereicherung.

Eva Schieferstein begann ihr Studium des Klaviers, der Klavierkammermusik und Liedbegleitung am Richard-Strauss - Konservatorium in München und wechselte dann ans Mozarteum in Salzburg. Zu ihren Lehrern zählten die Professoren Karl Betz, Jürgen von Oppen, Erika Frieser und Norman Shetler. Wichtige künstlerische Impulse erhielt

sie außerdem in Meisterkursen bei Elisabeth Leonskaja, Peter Feuchtwanger, Marina Horak und Eckart Sellheim (Hammerklavier). Als hervorragende Liedbegleiterin wurde sie im 2. Internationalen Brahms-Wettbewerb in Hamburg ausgezeichnet. Ihre Begeisterung für Neue Musik führte sie regelmäßig mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Schweden, Rumänien, Serbien, Tschechien und der Slowakei zusammen. Viele der zum Teil extra für sie komponierten zeitgenössischen Werke hat sie uraufgeführt.

Als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin spielte die Pianistin zahlreiche Rundfunk- und CD - Aufnahmen ein (BR, SWR, RBB, DeutschlandRadio, Tschechischer Rundfunk, Koch Classics, Thorofon, Cavalli Records, Aulos MusiKado, Bayer Records, Christophorus, Audite, Kreuzberg Records, Vogt & Fritz - Sound, Melisma, Antes).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.eva-schieferstein.de

Musikalischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Musik, eine Bildbetrachtung und ein Angebot zur persönlichen Segnung führen zur Besinnung und entlasten.

Eva Schieferstein spielt am Klavier thematisch passende Choralbearbeitungen und Choralvariationen von Johann Sebastian Bach.



Konzertgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag werden die Angehörigen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahrs persönlich eingeladen. Die Namen der Verstorbenen werden genannt und eine Kerze entzündet. Der Gottesdienst hat tröstlichen und festlichen Charakter. Dazu trägt die Musik wesentlich bei.

Eva Schieferstein, Orgel, spielt thematisch passende Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach.

Konzertgottesdienst zum 1. Advent

Choralsätze und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach vermitteln Freude über die Ankunft Jesu. Im Festgottesdienst mit Abendmahl musizieren Eva Schieferstein, Orgel und der Posaunenchor der Versöhnungskirche unter der Leitung von Matthias Kessler.

7

Ein Flyer zum Bachfest liegt zeitnah aus. Hier gibt es weitere Informationen:



Bachfest mit unserer Orgel

Orgel der Versöhnungskirche

Gebaut von: Gerhard Schmid (1960),

Eingeweiht am 10.09.1961

Preis: 22000 DM

Anzahl Register pro Manual:

- Hauptwerk 4

- Rückpositiv 4

- Pedal 2

Gesamtzahl der Stimmen 10

Tastentraktur Mechanical

Registertraktur Mechanical

Windlade(n) Slider chests

Disposition

Hauptwerk (C-g^{'''}): Quintade 8', Prinzipal 4', Waldflöte 2', Mixtur 4 fach (1 1/3').

Rückpositiv (C-g^{'''}): Gedackt 8', Flöte 4',
Prinzipal 2', Oktävlein 1'.

Pedal (C-f): Subbass 16', Pommer 4'.

8



Koppeln:

Hauptwerk - Rückpositiv, Pedal - Hauptwerk, Pedal - Rückpositiv.



„Rama dama“

Diese, dem ehemaligen Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer als Initiator zugeschriebene Aktion, forderte von allen Bürgern Münchens tatkräftige Mithilfe bei der Beseitigung des Schutts als Folgen der Bombardierung auf Straßen und Plätzen nach dem 2. Weltkrieg. Tatsächlich sprang der Funke über und zahllose Bürger halfen ehrenamtlich dabei, den Schutt zu beseitigen. Innerhalb weniger Monate war die Stadt wieder einigermaßen aufgeräumt und der Wiederaufbau Münchens konnte beginnen.

Seitdem sind 80 Jahre vergangen. Das Motto hat sich für jährliche Aktionen des Säubers der Umwelt in Parks und Straßenzügen erhalten. Es geht jetzt um den Umweltschutz und damit um die Steigerung der Lebensqualität.

Als Umweltbeauftragter des Kirchenvorstands nehme ich dieses Motto auf.

Am 08.11.2025 um 09:00 Uhr treffen wir uns an der Kirche. Wir werden in Teams im Bereich um unsere Kirche mit den Grünanlagen, entlang der Hugo-Wolf-Straße und entlang der Rathenaustraße Unrat aufsammeln. Das Abfallwirtschaftsamt München stellt uns zur fachgerechten Entsorgung einen Abfallcontainer zur Verfügung.

Alle können mitmachen, Einzelpersonen, Familien, Kinder und Erwachsene. Setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt unserer Umwelt, einer lebenswerten Umgebung.

Rechtzeitig zum Event erfolgt ein Plakataushang der Versöhnungskirche.

Der Kirchenvorstand freut sich über Ihre Mitwirkung!

Hubert Reiter

9

Friedensgebet

„Nie wieder Krieg!“ – dieser Ruf vieler Überlebender des Zweiten Weltkriegs hallt bis heute nach. Und doch erleben Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten erneut Angst, Zerstörung und Tod. Die Berichte über Angriffe, Not und seelische wie körperliche Verletzungen erschüttern zutiefst.

Worte fehlen – und gerade dann kann das Gebet Raum geben: zum Klagen, Bitten, Schweigen.

Friedensgebete helfen, das Unfassbare zu verarbeiten und Mitgefühl zu leben. Wir vertrauen darauf, dass Gott an der Seite der Leidenden steht: Bei den Schwachen, Verletzten und Toten.

Beten Sie mit uns um Frieden an jedem ersten und dritten Montag, 19 bis 19.15 Uhr!

Gott,

unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es,

daraus einen Planeten zu machen,

dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,

nicht von Hunger und Furcht gequält,

nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,

Hautfarbe oder Weltanschauung.

Amen

Ausschnitt aus dem Gebet der Vereinten Nationen



Feste für kleine und große Leute



Erntedankfest und Ehrenamtsdank

Am Sonntag, den 05. Oktober um 10 Uhr feiern wir mit kleinen und großen Leuten und mit dem Posaunenchor das Erntedankfest. Mit dabei ist auch das Team Familiengottesdienst. Gerne könnt Ihr ein Erntekörbchen mitbringen.

Anschließend gibts für alle, die in der Gemeinde an der einen oder anderen Stelle ehrenamtlich mit anpacken, gestalten, Ideen, Zeit und Energie einbringen ein Mittagessen.

10 Überraschungen inklusive!

Zum Mittagessen bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro oder:



Martinsumzug

Am Martinstag, Sonntag den 09. November um 17 Uhr, treffen wir uns vor der Versöhnungskirche.

Wir hören die Geschichte von St. Martin. Die mitgebrachten Laternen leuchten. Mit unseren Laternen gehen wir durch den Park. Wir teilen Licht. Wir singen Lieder zur Trompete.

Am Martinsfeuer gibt's um spätestens 18 Uhr einen Martinswecken. Das Team Kindergottesdienst lädt alle Kinder ab 0 Jahren mit ihren Eltern und Familien ein zu einem ganz besonderen Abend.



	Versöhnungskirche 10.00 Uhr	Dankeskirche Milbertshofen Keferloher Straße 66 10.00 Uhr	Hoffnungskirche Freimann Carl-Orff-Bogen 217 10.30 Uhr	Nikodemuskirche, Alte Heide Echinger Straße 20 10.00 Uhr
So 03.08.	Pfrn Hermann Brot des Lebens für Alle mit Abendmahl	Pfr. Götz Paulus - Migrant von Gottes Grade	Vikar Steinbach Ruth	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So 10.08.	Pfrn. Schally Hagar - Du bist ein Gott, der mich sieht	Pfr i. R., Bomblies Naaman - Der aussätzige Feldhauptmann	Pfrn. Hermann Josef - Karriere in der Fremde	Pfr. Gmelin Jona - Prophet und Ausstei- ger
So 17.08.	Prädikantin Pinzer Esther - Sklavin und Ret- terin	Prädikantin Müller Jesus und die Frau am Brunnen	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nach- bargemeinden	Pfrn. Hermann Josef - Karriere in der Fremde
So 24.08.	Pfrn. Hermann Josef - Karriere in der Fremde	Pfr. Gmelin Jona - Prophet und Ausstei- ger	Pfrn. Bickhardt Flüchtlingskind unter Gottes Zelt	Prädikantin Pinzer Esther - Sklavin und Retterin
So. 31.08.	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Pfrn. Bickhardt Flüchtlingskind unter Got- tes Zelt	Pfr. Gmelin mit Taufen	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So. 07.09.	Prädikant Simmert Ruth mit Abendmahl	Prädikantin Pinzer Esther - Sklavin und Rette- rin	Pfrn. Bomblies Tamar - fremd im eigenen Land	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So. 14.09.	Pfr. Gmelin Jona - Prophet und Aus- steiger	Pfrn. Bomblies Tamar - fremd im eigenen Land	Prädikantin Pinzer Esther - Sklavin und Retterin	Prädikant Pilgrim Ruth

Unsere Gottesdienste

August

So	03	10.00	Predigtreihe Pfrn. Hermann Brot des Lebens für Alle 
Mo	04	19.00	Friedensgebet
So	10	10.00	Predigtreihe Pfrn. Schally Hagar – Du bist ein Gott der mich sieht
So	17	10.00	Predigtreihe Prädikantin Pinzer Esther – Sklavin und Ret- terin
Mo	18	19.00	Friedensgebet
So	24	10.00	Predigtreihe Pfrn. Hermann Josef – Karriere in der Fremde
So	31		Predigtreihe in den Nachbargemeinden siehe Seite 11

September

Mo	01	19.00	Friedensgebet
So	07	10.00	Predigtreihe Prädikant Simmert Ruth 
So	14	10.00	Predigtreihe Pfr. Gmelin Jona – Prophet und Aus- steiger
Mo	15	19.00	Friedensgebet
So	21	10.00	14. So. nach Trinitatis Lebensfeste feiern Pfrn. Hermann siehe unten rechts
So	28	10.00	15. So. nach Trinitatis in der Dankeskirche

12

Sommerpredigtreihe: **Geschichten mit Migrationshintergrund**

In den Sonntagsgottesdiensten im August bis Anfang September geht es um Migrationsgeschichten in der Bibel. Nicht selten sind das Heilsgeschichten. Lassen Sie sich überraschen von Predigten und Prediger*innen aus der Nachbarschaft! Sie sind mit je einer biblischen Erzählung unterwegs.

In der Versöhnungskirche leitet Jesu Einladung die Predigtreihe ein: „Wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern. Und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“ Joh 6, 35



Oktober

- So 05 10.00 Erntedank**
 Familiengottesdienst
 anschl. Ehrenamtsdank
 siehe Seite 10
 Pfrn. Hermann
- Mo 06 19.00 Friedensgebet**
- So 12 10.00 17. So. nach Trinitatis**
 N.N.
- So 19 10.00 18. So. nach Trinitatis**
 Mil.-Pfrn. Freisleder
- Mo 20 19.00 Friedensgebet**
- So 26 10.00 19. So. nach Trinitatis**
 in der Dankeskirche
- Fr 31 18.00 Reformationsfest**
 in der Heilig-Geist-Kirche
 Hugo-Troendle-Str. 53
 80992 München



Lebensfeste feiern

Freundschafts-, Partnerschafts-, Ehejubiläen feiern wir am Sonntag, 21.9. Im Gottesdienst um 10 Uhr würdigen wir Ihr persönliches Jubiläum. Wer möchte, kann sich segnen lassen, als Paar oder auch allein. Wir berücksichtigen gerne Ihre Wünsche, wenn Sie sich anmelden.



November

- So 02 10.00 20. So. nach Trinitatis**
 N.N.

- Mo 03 19.00 Friedensgebet**
- So 09 10.00 21. So. nach Trinitatis**
 in der Dankeskirche
- 17.00 Martinsumzug**
 Pfrn. Hermann
- So 16 10.00 Vorletzter So. Kirchenjahr**
 in der Dankeskirche
- 11.00 ökum. Andacht** bei der
 freiwilligen Feuerwehr
 Heimperthstr. 1
 Pfrn Hermann und
 Pastoralreferent Rauch
- Mo 17 19.00 Friedensgebet**
- Mi 19 18.00 Buß- und Bettag**
 mit Möglichkeit zur per-
 sönlichen Segnung
 siehe auch Seite 7
 Pfrn. Hermann
- So 23 10.00 Ewigkeitssonntag**
 wir gedenken der Verstor-
 benen des letzten Kir-
 chenjahres
 siehe auch Seite 7
 Pfrn. Hermann
- So 30 10.00 1. Advent**
 **Konzertgottesdienst**
 siehe Seite 7
 Pfrn. Hermann

13

Dezember

- Mo 01 18.00 Friedensgebet**
 im Rahmen des lebendi-
 gen Adventskalenders

Kirchenküche



Gleichzeitig sind die Lebensmittel- und Energiekosten massiv gestiegen. Deshalb bitten wir nun alle Gäste um einen angemessenen Solidaritätsbeitrag. Was ist ein Solidaritätsbeitrag?

Ab mindestens 2 Euro können Sie selbst bestimmen, wie viel Ihnen eine Mahlzeit wert ist.

Zur Orientierung: In den Alten- und Servicezentren

Solidaritätsbeitrag für die Kirchenküche

Seit dem Jahr 2001 gibt es unsere Kirchenküche: Montags und Mittwochs bieten wir von 11 Uhr bis 12.30 Uhr eine dreigängige warme Mahlzeit an. Dazu laden wir alle ein, die nicht allein essen möchten und im Gebiet Harthof/Am Hart wohnen.

Viele Menschen lernen unsere Gemeinde über die Kirchenküche kennen und schätzen dieses Angebot. Auch tragen die Kontakte, die beim Essen entstehen, oft weit über die Begegnung in der Versöhnungskirche hinaus. So wird unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem Menschen an Leib und Seele satt werden.

Seit der Gründung der Kirchenküche „kostet“ eine Mahlzeit 1 Euro. Die tatsächlich anfallenden Kosten konnten wir viele Jahre lang über Spenden ausgleichen. Einen Großteil der Energiekosten trug die Kirchengemeinde, finanziert aus den Zuweisungen, die wir von der Landeskirche erhalten. Aufgrund des Rückgangs der Gemeindeglieder sind diese in den letzten Jahren um 1/3 zurückgegangen. Auch das Spendenaufkommen ist stark gesunken.

Münchens erhalten Sie ein Essen (ohne Vor- und Nachspeise) für 6,90 Euro, Ermäßigungen gibt es für Menschen in sozialen Notlagen.

Solidarität mit der Kirchenküche

Ihre Solidarität können Sie auch mit einer Spende zeigen. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können. Auch diejenigen, die das Angebot nicht persönlich nutzen, bitten wir herzlich um eine einmalige oder regelmäßige Spende.

Helpen Sie mit, dass wir weiter eine Gemeinde sind, in der Leib und Seele zusammengehören!

Bankverbindung:

Versöhnungskirche Kirchenküche
Raiffeisenbank München-Nord eG
IBAN: DE46 7016 9465 0000 146021
BIC: GENODEF 1M08



Der Kirchenvorstand der Versöhnungskirche
mit dem Leitungsteam Kirchenküche



Wo geht's hin?

Die Versöhnungskirche im Nachbarschaftsraum

Bestandteil der Strukturreform des Dekanatsbezirks München ist die Bildung von Nachbarschaftsräumen. Schon bis November 2025 sollen sich alle Kirchengemeinden mit benachbarten Kirchengemeinden zusammenschließen. Angepeilt werden Räume, die heute zwischen 10 000 und 20 000 Gemeindemitglieder haben. Absicht ist, Synergien zu nutzen und Aufgaben zu teilen. Damit soll künftigen Herausforderungen begegnet werden, die durch weniger finanzielle und personelle Ressourcen entstehen. Nachbarschaftsräume sind also „Gestaltungs- und Ermöglichungsräume für kirchliches Handeln vor Ort“, wie es im Rundschreiben des Dekanats heißt.

Dort findet sich auch ein Hinweis auf die Zukunft der kleinen Gemeinden, zu denen auch wir gehören: „Ziel ist nicht die Fusion für alle Gemeinden, aber die Fusion von kleinen Gemeinden, die heute schon zwischen 1000 und 2500 Gemeindemitgliedern haben.“ Unsere Gemeinde hat aktuell 1613 Gemeindemitglieder.

Diese Umstrukturierung und Neuprofilierung wird unsere Gemeinde verändern. Auch wir werden nicht mehr alles anbieten, nicht jede Gemeinde wird für Alle da sein. Die Hauptamtlichen werden sich im Nachbarschaftsraum engagieren, nicht nur für die „eigene“ Gemeinde. Doch das kann, gerade für uns als kleine Gemeinde, eine enorme Chance sein. Wir können von der Vielfalt und dem regen

kirchlichen Leben in den Nachbargemeinden profitieren und uns mit eigenem, unverwechselbarem Profil einbringen.

In der Sitzung des Kirchenvorstands im September werden wir uns intensiv Gedanken machen:

- Wie möchten wir als Versöhnungskirche im Nachbarschaftsraum präsent sein?
- Welche Themen und Schwerpunkte möchten wir setzen?
- Worauf möchten wir uns zukünftig konzentrieren?
- Welche Räumlichkeiten brauchen wir dazu?

In der Gemeindeversammlung am 9. 11. werden wir berichten und sind auf Ihre Rückmeldungen gespannt.

Wir sehen der Bildung eines Nachbarschaftsraums zuversichtlich entgegen und werden diesen konstruktiv gestalten, gemeinsam mit Ihnen!

siehe Mitteilungen des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks
www.muenchen-evangelisch.de

Seniorenprogramm



Änderung der Uhrzeit – Beginn bereits um 13 Uhr

Auf vielfachen Wunsch derer, die aktuell am Seniorenclub teilnehmen, beginnt dieses Angebot ab August schon um **13 Uhr**. Wie bisher findet der Seniorenclub jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats statt.

Von 13 bis 14 Uhr ist Gelegenheit, bei Kaffee/Tee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Von 14 bis spätestens 15 Uhr steht das jeweilige Thema im Mittelpunkt.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk werden die Themen oft von Referent*innen anschaulich und abwechslungsreich gestaltet.
Herzliche Einladung!

Unser Programm

16

13.08.	Kartenglück und Würfelspaß nach Möglichkeit bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit	Pfrn. Hermann
27.08.	Zusammensein bei Kaffee und Kuchen	G. Lipinski
10.09.	Wo man singt, da lass dich ruhig nieder! Volkslieder und Musik	Eva Schieferstein
24.09.	Besuch im Bildungslokal Harthof, Troppauer Str. 10 Wir machen uns um 13.00 Uhr auf den Weg Beginn ist um 13.30 Uhr in der Troppauer Str. Bildung im Quartier – Bildung, die zu Ihnen passt	H. Althöhn
08.10.	Migrationsgeschichten aus der Bibel	Pfrn. Hermann
22.10.	Philipp Melanchthon Freund und Mitreformator von Martin Luther	S. Lohrer
12.11.	Kartenglück und Würfelspaß nach Möglichkeit bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit	Pfrn. Hermann
26.11.	Was mir gut tut Heilsames und Tröstliches aus der eigenen Schatzkiste	Pfrn. Hermann

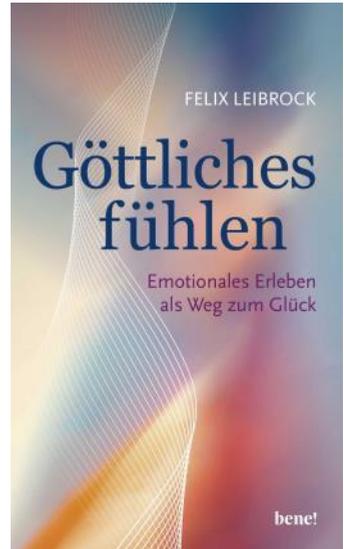
Frauenfrühstück

Samstag, 22. November 2025, 9.30 – 12 Uhr

Pfarrer Felix Leibrock liest aus seinem Buch
"Göttliches Fühlen"

Herzliche Einladung!

Anmeldung bei Ingrid Hopp,
Tel. 089 / 37 06 42 98
oder juliane.rovers@hotmail.de



lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr möchten Wir den Advent in unserer Gemeinde wieder gemeinsam „begehen“.

Vom 1. bis 23. Dezember wird jeden Abend an einem Haus ein „Adventsfenster“ geöffnet.

Vor diesem Haus treffen sich alle, die ihre adventliche Stimmung teilen wollen – Große und Kleine, Alte und Junge, Evangelische, Katholische und Konfessionslose, u.a. – um zu singen, eine Geschichte zu hören, Tee, Glühwein oder Kinderpunsch zu trinken und unter dem gemeinsamen Schlusssegen wieder nach Hause zu gehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie eine „Fensterfamilie“ sein? Melden Sie sich bitte bei uns persönlich oder telefonisch bis Mitte September. Wir freuen uns auf Sie!

Renate Hauser, Tel. 089 / 3 11 32 18

Hier schon mal die ersten Termine:

(am 30.11, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent)

am 01.12., 18.00 Uhr

unterm Birkenkreuz, Hugo-Wolf-Str. 16

am 02.12., 18.00 Uhr

bei Fam. Meidinger, Glockenbecherstr. 7b

17



AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Hinschauen – Helfen – Handeln

Sexualisierte Gewalt hat keinen Platz in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Wir verurteilen sexualisierte Gewalt aufs Schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu schützen und zu unterstützen und Kirche zu einem sicheren Ort zu machen.

Deshalb haben auch wir auf der Grundlage einer Risiko- und Potentialanalyse ein Schutzkonzept entwickelt. Darin wird unser Leitbild beschrieben, unser Umgang mit Nähe und Distanz und das sexualpädagogische Konzept. Wir klärten, wer als Ansprechperson zur Verfügung steht, wie mit Beschwerden umgegangen wird, wie wir bei Hinweisen auf sexualisierte Gewalt intervenieren, und wie zu Unrecht beschuldigte Personen rehabilitiert werden. Die Aufarbeitung eines erfolgten Übergriffs ist ebenso geklärt wie die Vernetzung mit Fachberatungsstellen.

Herzlichen Dank an Juliane Robers-Pollatschek und Silvia Wilke und Allen, die das Schutzkonzept mit entwickelt haben!

Sie können das Schutzkonzept ab September auf der Homepage einsehen oder im Pfarrbüro erhalten.

Alle ehrenamtlich Mitarbeitenden erhalten eine Einführung ins Schutzkonzept und müssen den Verhaltenscodex unterschreiben. Diesen haben wir aus dem Dekanat München für unsere Kirchengemeinde übernommen. Alle, die Kontakt mit Kindern und Jugendlichen haben, müssen eine Fortbildung der Landeskirche besuchen.

Innerhalb der Gemeinde Versöhnungskirche wenden Sie sich im Fall einer Grenzüberschreitung an:

- die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: silvia.wilke@elkb.de
- Juliane Robers-Pollatschek oder Felix Pentlechner persönlich bei Veranstaltungen oder per mail: ansprechperson.versoehnungskirche.m@elkb.de
- Sie können sich auch an die Pfarrerin der Gemeinde wenden: dorothee.hermann@elkb.de

Verhaltenscodex

Die Arbeit im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München lebt durch Beziehungen von Menschen miteinander und mit Gott. Unser Engagement für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen, unsere Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen sowie unser Zusammenarbeiten in vielfachen Zusammenhängen und Gremien ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

Ich verpflichte mich zu folgendem Verhaltenskodex:

1. Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schaffen und/oder zu erhalten. Diese Verpflichtung pflege ich auch im Umgang mit Kolleg*innen, mir zugeordneten Mitarbeitenden und Vorgesetzten.
2. Ich tue alles, damit durch meine Tätigkeit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt geschehen und möglich werden.
3. Die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum nehme ich wahr und respektiere ich.

4. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter*in bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.

5. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot und nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.

6. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch, als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.

7. Ich vermeide jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber und bin ansprechbar, wenn Anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.

8. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bei meiner Tätigkeit bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, sondern wende ich mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse mich professionell über die weiteren Schritte beraten.

9. Ich gehe entsprechend dem Interventionsplan meines Trägers vor, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Unsere Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Auskunft zu den Terminen
bei Pfrn. Hermann
Tel. 31 20 26 30

Blaues Kreuz



Blaues Kreuz München e.V.
Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Donnerstag, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Walter Scherer, Tel. 3 14 22 21

Mobile Kleiderkammer

Gabriele Beurer - Diakonia secondhand
Tel. 12 15 95 58
Mittwoch, 09.00-12.00 Uhr
am 13.08., 10.09., 08.10., 12.11.

Frauenfrühstück

am 22.11., um 9.30 Uhr

20 siehe Seite 17

Juliane Robers-Pollatschek
Ingrid Hopp 089 / 37 06 42 98

Kinder- und Jugendarbeit

Felix Pentlehner, Tel. 0157 - 38 91 30 50
Paul Buegger, Tel. 0177 - 1 80 31 48
Kontakt auch über das Pfarramt oder
ej.versoenhungskirche.muenchen@elkb.de

Team Kindergottesdienst

Kontakt über Pfarrerin Hermann

Seniorenclub

jeden 2. und 4. Mittwoch
13.00 - 15.00 Uhr im
Gemeindesaal
Programm siehe Seite 16
Pfarrerin Hermann



Kirchenküche

Montag und Mittwoch
11-13 Uhr
Brigitte Janner, Tel. 3 16 55 27
Krista Seyr, Tel. 35 82 70 22



Kirchenvorstand

Die Sitzungen sind öffentlich.
26.09., voraussichtlich 18.00 Uhr
12.11., voraussichtlich 18.00 Uhr
Vertrauensfrau: Silvia Wilke
0174 / 7 01 33 33

Posaunenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Matthias Kessler, Tel. 0176 / 21 13 96 85
Friedhelm Viereck, Tel. 3 61 44 72



Eine Welt Laden

Termine werden über den Schaukasten und
die Website bekannt gegeben.
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Wenn Sie etwas kaufen möchten, können
Sie gerne anrufen.

Angebote benachbarter Gemeinden

Bibelkreis in der Hoffnungskirche

Dienstag, 20 Uhr Carl-Orff-Bogen 217
am 12.08., 09.09., 14.10., 11.11.
Ansprechpartner:
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Je nach Situation werden wir uns vor Ort
oder über Zoom® oder Telefon treffen.
Für die entsprechenden Zugangsdaten sen-
den Sie bitte eine E-Mail an:
tatjana-pinzer@gmx.de

Diakonie  München und Oberbayern | Hilfe im Alter

Wir sind für Sie da!
Evangelischer Pflegedienst München



So lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben.

- Kompetente ambulante Pflege
- Individuelle Beratung bei Hilfsmittelbedarf und zur Finanzierung
- Persönliche Betreuungsleistungen
- Medizinische Behandlungspflege
- Starkes Netzwerk für die Pflege zu Hause

Wir beraten Sie gerne!

Ihr Kontakt:

Evangelischer Pflegedienst München
Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission
München e.V.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Kristina Dizdarevic, Ruzica Slikso
Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München
Tel 089 / 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de,

www.hilfe-im-alter.de

www.facebook.com/diakoniemuc

www.instagram.com/diakoniemuc



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de




Die Mitterfelder
PFLEGEN BILDEN BEGLEITEN

Wir pflegen Lebensfreude!

Ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

NEU: TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

in der Hugo-Wolf-Straße 12

Telefon: 089 | 30 47 47

AUCH NEUE MITARBEITER UND EHRENAMTLICH TÄTIGE SIND IN UNSERER TAGESPFLEGE HARTHOF HERZLICH WILLKOMMEN!



Die Mitterfelder gGmbH | Tagespflege Harthof

tpharthof@die-mitterfelder.de · www.die-mitterfelder.de

Folgen Sie uns auf Instagram: [@die_mitterfelder](https://www.instagram.com/die_mitterfelder)

21

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof.
Hrsggeg. im Auftrag des Kirchenvorstandes.
Redaktion:
Pfrn. Hermann (v.i.S.d.P.), Regina Griffin, Ralf Böckmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Bildnachweise: private Bilder,
Titel, Seite 9, 10 u. 13: www.fundus-medien.de
Seite 2: PicturePeople.de
Seite 6: www.bachfest.info
Seite 15: Sandra Grünwald auf Unsplash
Seite 16: freepik.com
Seite 17: thalia.de, Gemeindebriefdruckerei
Nächster Redaktionsschluss: 22.09.2025
E-Mail:
presse.versoehnungskirche.muenchen@elkb.de
Auflage 2000 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Herbstsammlung



22

Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden.

Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen.

Egal was ist - die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter:

www.diakonie-bayern.de,

bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern,

Andreas Humrich,

Tel.: 0911 / 9354-314,

a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2025

Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Tel. 089 / 31 20 26 30

pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de

www.versoehnungskirche-muenchen.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9.00 - 13.30

Verwaltung: Alrun Schliemann

Pfarrerin

Dorothee Hermann

Tel. 089 / 22 84 44 12

Mobil 0171 / 5 49 19 27

dorothee.hermann@elkb.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Silvia Wilke

0174 / 7 01 33 33

silvia.wilke@elkb.de

Militärseelsorgerin

Katarina Freisleder

Tel. 089 / 99 26 92 - 4706

emvilpfarramtuenchen@bundeswehr.org

Posaunenchor

Leitung

Matthias Kessler: Tel. 0176 / 21 13 96 85

Friedhelm Viereck: Tel. 089 / 3 61 44 72

24

Hausmeister

Oskar Fredel

Diakonie Versöhnungskirche e.V. Heilpädagogische Tagesstätte

Hugo-Wolf-Straße 8

Leitung: Susanne Karber

Tel. 089 / 3 14 49 25, Fax 089 / 31 23 13 57

hpt-harthof@t-online.de

Hilfe im Alter gGmbH Evangelischer Pflegedienst München

Hugo-Wolf-Straße 18

Tel. 089 / 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de

www.hilfe-im-alter.de

Tagespflege Die Mitterfelder gGmbH

Hugo-Wolf-Straße 12

Leitung: Lars Schneider

Tel. 089 / 30 47 47, Fax 089 / 55 05 73 53

tparthof@die-mitterfelder.de, www.die-mitterfelder.de

Kontoverbindung der Versöhnungskirche

BIC: GENODEF1M08

IBAN: DE46 7016 9465 0000 1460 21

Raiffeisenbank München-Nord eG

